

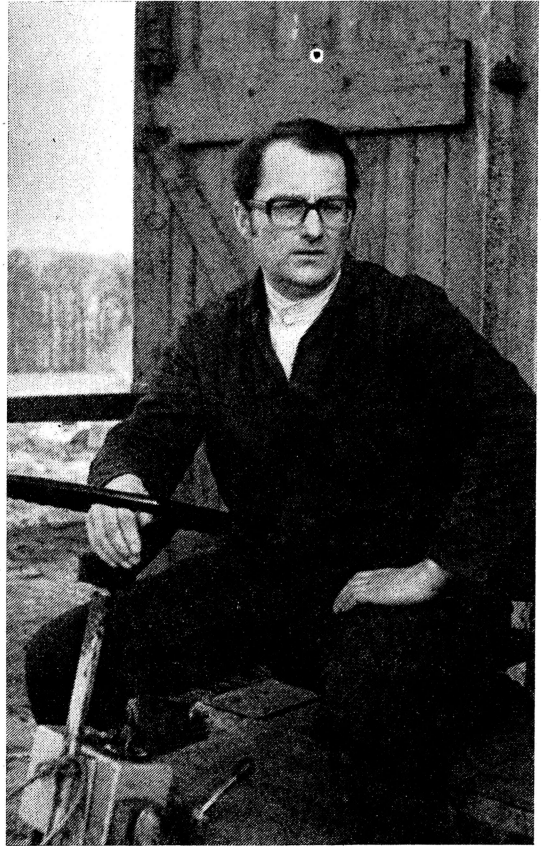
Genosse Walter Holzmann sieht in der Arbeit der Ortsorganisation der VdgB ein Stück verwirklichte sozialistische Demokratie. Deshalb drängen er und die anderen Genossen darauf, daß noch mehr Genossenschaftsbauern an der gesellschaftlichen Entwicklung des Dorfes teilnehmen. Seit der vergangenen Kommunalwahl tragen 2 Abgeordnete der örtlichen Volksvertretung das Mandat der VdgB. Insgesamt sind 9 Abgeordnete Mitglied der Ortsorganisation. Dietmar Meyer, Melker in der LPG (T), leitet gemeinsam mit dem Revierförster, Genossen Eberhard Lessig, die Kommission Landwirtschaft und Umweltschutz. Hella Lessig arbeitet in der LPG (P). Sie ist Mitglied des Rates der Gemeinde und Vorsitzende des Dorfklubs. Sie hat bereits zahlreiche URANIA-Vorträge organisiert und Kulturveranstaltungen mit vorbereitet.

Rege beteiligen sich die VdgB-Mitglieder auch an den Orts- und Flurbegehungen. Sie nehmen Einfluß darauf, daß alle Felder gut bestellt sind, jeder Quadratmeter Boden genutzt wird und in den Ställen Ordnung und Sicherheit herrschen. Sie helfen aktiv mit, den Beschluß des Politbüros der SED zur zusätzlichen Bewässerung zu verwirklichen. Die Mitglieder der Ortsorganisation haben hierzu „Mach mit!“-Einsätze organisiert. Es wurden mehrere Dorfteiche entschlammt und vorhandene Brunnen wieder nutzbar gemacht. Daß die Viehpfleger die Pflanzenbauer bei der Pflege und Ernte unterstützen, ist für die VdgB-Mitglieder selbstverständlich.

Arbeit mit der Jugend ist Schwerpunkt

Die Genossen übersehen aber auch die Reserven nicht. Die gibt es noch, um das Dorf als Heimstatt der Genossenschaftsbauern weiter auszugestalten. Da ist zum Beispiel die Arbeit mit der Jugend. Die Zahl der Jugendlichen im Dorf ist nicht groß. Bisher trafen sie sich lediglich einmal in der Woche bei Sport und Spiel. Die Genossen sind der Auffassung: Es können noch mehr Möglichkeiten für die kulturelle und sportliche Freizeitgestaltung geschaffen werden. Nur so wird es gelingen, weitere Jugendliche, vor allem die Kinder der Genossenschaftsbauern, für den landwirtschaftlichen Beruf, besonders in der Tierproduktion, zu gewinnen und im Dorf seßhaft zu machen.

Auf Vorschlag der Genossen der Parteigruppe der Volksvertretung wurde begonnen, eine Ortsgestaltungskonzeption auszuarbeiten. In ihr wird auch der Bau einer neuen Konsumverkaufsstelle enthalten sein. Der alte Laden erfüllt schon längst nicht mehr die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden. Die Bürger ziehen es deshalb vor, zum Einkauf in die Nachbarorte oder in die Stadt zu fahren. Aber das kostet Freizeit und bringt Erschwernisse mit sich. Schon jetzt ist für den Neubau die breite Unterstützung der LPG, der Dorfeinwohner und natürlich auch der VdgB gewiß. Eine Erleichterung wird



Genosse. Walter Holzmann genießt in der Gemeinde Moosheim und in seiner LPG (T) Greifendorf nicht nur wegen seiner beruflichen Leistungen hohes Ansehen. Als Melker betreuen er und ein weiterer Genossenschaftsbauer 60 Kühe. Jede brachte es im vergangenen Jahr auf 4580 kg Milch.

Auch als Vorsitzender der Ortsorganisation der VdgB Moosheim entwickelt er viele Initiativen. Diese sind auf die Entfaltung einer guten politischen Arbeit unter den Bauern und die Verbesserung des gesellschaftlichen Lebens im Dorf gerichtet.

Walter Holzmann packt überall in der Gemeinde mit zu, wo Neues geschaffen wird. Die Dorfbewohner kennen und schätzen ihn als einen hilfsbereiten, vorbildlichen und aktiven Genossen.

Foto: Rolf Thiele

es auch sein, wenn auf Initiative der Ortsorganisation die BHG über ihren ambulanten Handel im Dorf regelmäßig Artikel für Haus, Hof und Garten zum Verkauf anbietet.

Siegfried Rüdiger
politischer Mitarbeiter
der Kreisleitung Hainichen der SED